



Förderrichtlinien der Gemeinde Schwabhausen

1. Allgemeine Bestimmungen

Die Gemeinde Schwabhausen gewährt auf Antrag nach Maßgabe der im Haushaltsplan ausgewiesenen Mittel freiwillig Zuschüsse an die örtlichen eingetragenen und nicht eingetragenen Vereine und caritative und soziale Organisationen, die dem Gemeinwohl dienen, die nachstehend gelistet sind:

- a) anerkannte Sportvereine, die beim Bayerischen Landes- Sportverband e.V. (BLSV) bzw. beim Bayerischen Sportschützenbund e.V. (BSSB) gemeldet sind
- b) Vereinen kultureller Art (z. B. Musik, Gesang, Heimatpflege, Naturschutz, Gartenbauvereine)
- c) Vereinen mit caritativen und sozialem Vereinszweck
- d) Feuerwehrvereinen
- e) kirchliche Jugendarbeit

Einschränkungen einzelner Förderbausteine auf bestimmte Gruppierungen sind möglich.

2. Nichtförderfähige Bereiche

Zu den nicht förderfähigen Bereichen gehören

- Politische Parteien, politische Vereinigungen und politische Organisationen
- Vereine, Verbände und Organisationen, die überwiegend wirtschaftliche oder finanzielle Zwecke verfolgen

3. Fördergrundsätze

a) Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen besteht nicht. Über Anträge wird unter Berücksichtigung der jeweiligen Haushaltslage der Gemeinde Schwabhausen entschieden.

b) Die Vereine, Verbände und Organisationen müssen geordnete Finanz- und Kassenverhältnisse (Buchführung, Jahresrechnung und Rechnungsprüfung) für den Gesamtverein (einschließlich aller Untergliederungen und Abteilungen) nachweisen.

c) Bei Anschaffungen oder Kosten über 2.000,00 Euro sind grundsätzlich 3 Vergleichsangebote vorzulegen.

4. Förderfähige Bereiche

a) Förderung der Jugendarbeit

Zur Förderung der Jugendarbeit erhält jeder Verein für jedes aktive Mitglied das zum Stichtag 1. November eines jeweiligen Kalenderjahres das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, einen Jahreszuschuss in Höhe von 30,00 €. Eine Aktivitätenförderung ist nicht vorgesehen.

Für den Antrag ist eine vollständige Mitgliederliste (Geburtsdatum, Anschrift) der unter 19-jährigen vorzulegen.

Die Mittel müssen für die Schüler- und Jugendarbeit zweckgebunden verwendet werden.



b) Förderung von Bauinvestitionen

Gefördert werden Investitionen (Herstellungsaufwand) für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Vereinsanlagen mit einem Regelfördersatz von 25 % Förderungen werden als gedeckelte Anteilfinanzierung gewährt.

Hierzu zählen Baumaßnahmen, mit denen die Bausubstanz vermehrt, in seinem Wesen verändert oder über seinen bisherigen Zustand hinaus erheblich verbessert wird.

Grundsätzlich werden Eigenleistungen erwartet. Bei den Eigenleistungen können für Helfer 12,15 €/Std. und für Facharbeiter 20,63 €/Std. zum Ansatz gebracht werden. Als Facharbeiter würde beispielsweise ein Maurer gelten, der einen Bautrupps mit Helfern (die nicht vom Fach sind) zur Errichtung des Rohbaus leitet.

Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses für Bauinvestitionen ist, dass der Dachverband, soweit es einen Dachverband gibt, das Vorhaben fördert. Die vom Dachverband festgesetzten förderfähigen Kosten sind für die Gemeinde die Grundlage für die Berechnung der gemeindlichen Zuschüsse.

Eine Förderung ist nur für Objekte im Gemeindegebiet möglich.

Förderanträge sind vom Hauptverein vor Beginn/Planung der Maßnahme/Beschaffung zu stellen. Für bereits begonnene oder fertiggestellte Maßnahmen und Beschaffungen werden keine Zuwendungen gewährt, außer es liegt eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn seitens der Förderbehörde vor.

Um rechtzeitig entsprechende Haushaltsmittel bereitstellen zu können, müssen die Anträge mit einer Kostenschätzung bis spätestens 15.09. des Kalenderjahres eingereicht werden, das dem Jahr der Investition/Anschaffung vorausgeht.

Folgende Unterlagen sind bis spätestens 3 Monate vor Maßnahmenbeginn vorzulegen:

- Baupläne / Baubeschreibung
- Förderrichtlinien des Dachverbandes
- Kostenschätzung
- letzte vollständige Einnahme-/Überschussrechnung, (vgl. Nr. 3 Buchstabe b „Fördergrundsätze“)
- Haushaltspläne für den Investitionszeitraum
- Finanzierungsplan über die durchzuführende Maßnahme
- Vorstandsbeschlüsse zur Durchführung der Baumaßnahme und zum Finanzierungsplan

Vergaberecht ist zu beachten. Weitere Unterlagen können bei Bedarf angefordert werden.

c) Bewegliches Sachvermögen

Gefördert werden Investitionen für bewegliche Vermögensgegenstände ab einem Anschaffungswert von 2.000,00 € je Anschaffungsgegenstand mit einem Zuschuss von 20 %.

d) Betriebskosten der Vereine, die eine Sportstätte betreiben

Die Betriebskosten werden mit einem maximalen Prozentsatz in Höhe von 20 % gefördert. Als Sportstätte zählen eigene oder dauerhaft gepachtet/gemietete Räumlichkeiten. Für evtl. Nachprüfungen durch die Gemeinde sind die dazugehörigen Unterlagen 5 Jahre vorzuhalten. Zu den Betriebskosten zählen:

- Grundsteuer
- Kosten der Wasserversorgung
- Kosten der Entwässerung (Niederschlags- und Schmutzwassergebühren)
- Heizkosten
- Stromkosten inkl. Betriebsstrom (Warmwasser)
- Kosten der Müllbeseitigung



- Kosten der Gebäudereinigung und Ungezieferbekämpfung
- Kosten für die Pflege der Außenanlagen
- Kosten der Beleuchtung
- Kaminkehrerkosten
- Kosten der Sach- und Haftpflichtversicherung
- Kosten für den Hauswart
- Platzwartlöhne

5. Auszahlung

Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Vorlage eines Verwendungsnachweises mit der

- Vorlage von Rechnungen
- Vorlage einer vollständigen Kostenaufstellung
- ggf. Vorlage der Bewilligungsbescheide von anderen Förderverbänden sowie nach rechtsaufsichtlicher Würdigung und Genehmigung der jeweiligen Haushaltssatzung.

Die Auszahlung kann in Abschlagszahlungen erfolgen (max. 50 % der Fördersumme).

Schwabhausen, den 31.05.2022
Gemeinde Schwabhausen

Wolfgang Hörl
1. Bürgermeister

